Das Experiment 1 testet die Reaktionszeit der Probanden für 2 verschiedene Stimuli: auditiv und visuell.

Der Aufbau des Experiments besteht aus einem webbasierten Programm, das die Teilnehmer über einen Link bei sich daheim auf ihrem persönlichen Computer aufrufen konnten. Es wird zufällig entweder das Bild eines Hirsches gezeigt oder eine Audiodatei eines Hirschrufes abgespielt. Nach 30 aufeinanderfolgenden Stimuli ist das Experiment beendet.

Der Vergleich zwischen den Mittelwerten von Audio und Bild zeigt, dass alle Probanden eine schnellere Reaktionszeit bei einem visuelle Stimulus hatten. Bei einer Befragung stellte sich jedoch heraus, dass die Audiodatei eine kleine Verzögerung hat, die hier einen großen Unterschied darstellt, da wir uns im Wertebereich von 100-1000ms befinden.

Die Testgruppe besteht aus 12 Teilnehmern, von denen 9 männlich und 3 weiblich sind. Das Durchschnittsalter beträgt 25 Jahre. Bei der Pivot Analyse fällt auf, dass die weiblichen Teilnehmer in allen Experimenten schnellere Reaktionszeiten hatten. Allerdings ist hier zu beachten, dass die Testgruppe signifikant kleiner ist und somit die Daten nicht repräsentativ. Im T-Test wurde die Nullhypothese H0: Unterschied = 0 mit einem Signifikanzniveau getestet. Die Werte P(T<=t) = 0,00042 für Experiment 2 und P(T<=t) = 0,00021 für Experiment 3 des zweiseitigen kritischen Wertes t zeigen, dass sich Experiment 1 signifikant von den beiden anderen unterscheidet.